



Presseinformation

Für mehr Güter auf der Schiene: Deutsche Bahn nimmt neue Gleisgruppe zwischen Deutschland und der Schweiz in Betrieb

Meilenstein für den viergleisigen Ausbau der Strecke Karlsruhe–Basel • Mehr Kapazität für Güterzüge, Zollabfertigung, Lok- und Personalwechsel

(Stuttgart, 29. April 2024) Ein Meilenstein für den viergleisigen Ausbau der Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel und für eine grenzübergreifende starke Schiene: Die Deutsche Bahn (DB) hat in der Nacht zu Montag, 29. April 2024, eine neue Gleisgruppe für den Güterverkehr am hoch frequentierten Grenzübergang zwischen Weil am Rhein in Deutschland und Basel in der Schweiz in Betrieb genommen. Parallel zur bestehenden Rheintalbahn hat die DB zwischen dem Bahnhof Weil am Rhein in Deutschland und dem Fluss Wiese in Basel in der Schweiz insgesamt sechs neue Gleise gebaut: Zwei davon werden künftig als Durchfahrtsgleise für den Güterverkehr genutzt, vier dienen ab jetzt der Zollabfertigung und dem Lok- und Personalwechsel für Güterzüge.

Damit hat das Bahnprojekt Karlsruhe–Basel rund zweieinhalb Jahre nach dem symbolischen Spatenstich in Basel einen wichtigen Bestandteil seiner südlichsten Projektabschnitte fertiggestellt. Mit dem Ausbau zwischen Karlsruhe und Basel stärkt die DB die Schieneninfrastruktur entlang des europäischen Güterkorridors Rhine-Alpine und leistet einen entscheidenden Beitrag für den klimafreundlichen Gütertransport.

Rund zwölf Kilometer Schienen für reibungslose Abläufe

Für die neue, grenzübergreifende Gleisgruppe verbaute die DB rund zwölf Kilometer Schienen. Außerdem erneuerte die DB die Eisenbahnbrücke über die Neuhausstrasse. Um Anwohner:innen vor Lärm zu schützen, hat die DB im Bereich der Gleisgruppe zwei neue Schallschutzwände mit einer Gesamtlänge von rund 780 Metern errichtet.

Um den Bahnverkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen, baut die DB die neue Infrastruktur in Knoten Basel in mehreren Etappen und nimmt fertige Anlagenteile sukzessive in Betrieb. Die Anbindung der neuen Gleisgruppe an den Badischen Bahnhof in Basel erfolgt zunächst über ein provisorisches Anschlussgleis. Ab 2028 werden die beiden Durchfahrtsgleise über die aktuell noch im Bau befindliche Brücke über den Fluss Wiese verlaufen.

Bisher wurden die Güterzüge im Bahnhof Weil am Rhein abgefertigt. Für einen reibungslosen Zugverkehr in der Grenzregion zwischen Haltingen, Weil am Rhein und Basel baut die DB seit Anfang 2024 den Bahnhof Weil am Rhein zu einem reinen Personen- und Durchgangsbahnhof um.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 (0) 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com



Presseinformation

Hinweis für Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebase1

Twitter www.twitter.com/karlsruhebase1 (@KarlsruheBase1) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebase1 (@karlsruhebase1)

Das Bahnprojekt Karlsruhe–Basel wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Ulrike Bebermeier
Sprecherin Großprojekte
Südwest
Tel. +49 (0) 711 2092-5865
presse.s@deutschebahn.com